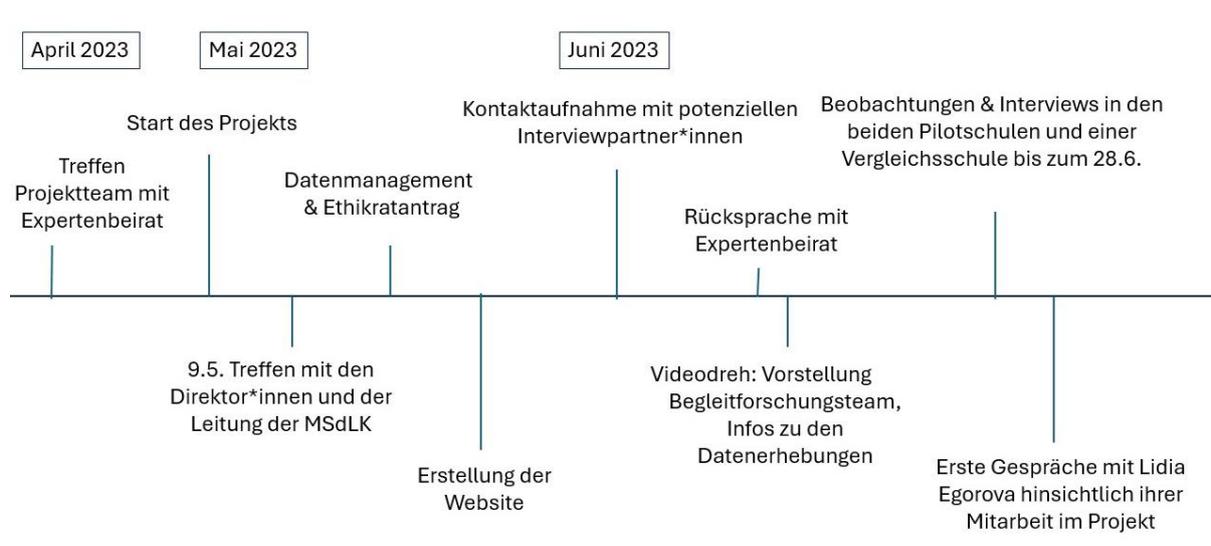


Begleitforschung zum Pilotprojekt Musikschule Plus Jahresrückblick 04_2023 bis 06_2024

Im April 2023 startete ein [Forscher*innen-Team](#) des Instituts für Interdisziplinäre Musikpädagogik an der Gustav Mahler Privatuniversität eine [Begleitforschung zum Pilotprojekt Musikschule Plus](#). Dieses österreichweit einzigartige Pilotprojekt, im Rahmen dessen alle neu eingeschriebenen Schüler*innen zusätzlich zu ihrem wöchentlichen Instrumental- oder Gesangsunterricht einen verpflichtenden wöchentlichen Gruppenunterricht besuchen, wurde 2021 von den [Musikschulen des Landes Kärnten](#) an zwei Pilotschulen implementiert und wird in einem zweijährigen Forschungsprojekt mit sowohl qualitativer als auch quantitativer Methodik untersucht.

Der Jahresrückblick enthält überblicksartig alle bisher im Forschungsprojekt erreichten Meilensteine und eine Darstellung der laufenden Arbeitsprozesse. Hintergrundprozesse wie zum Beispiel die Mitarbeit von Studierenden, die kontinuierlich laufende Literaturrecherche, Absprachen mit Verlagen, Transkription und Sortierung von Daten etc. werden nicht einzeln und im Detail aufgeführt.



Im Mai 2023 erfolgte der offizielle Startschuss der Begleitforschung Musikschule Plus. Bereits in den Monaten davor traf sich das Kernforschungsteam mit dem [Expertenbeirat](#), um die Grundzüge des Forschungsdesigns zu fixieren. Im selben Monat startete die erste Datenerhebungsphase: Das Team erstellte Datenmanagements- und Ethikratsanträge, konzipierte eine Projektwebsite und bereitete eine qualitative Erhebung in enger Absprache mit der Unterabteilung der Musikschulen des Landes Kärnten und den Direktionen der Erhebungsschulen vor. Im gesamten Juni wurden Beobachtungen von Instrumentalunterricht und Musikkundeunterricht sowie Interviews mit Lehrenden an den beiden Pilotschulen und einer Vergleichsschule durchgeführt. Um die Kontaktaufnahme mit den Musikschüler*innen und den Lehrenden zu erleichtern, hat das Forschungsteam im Vorhinein [Videos](#) produziert, in welchen die

wichtigsten Informationen zur Studie für unterschiedliche Zielgruppen zusammengefasst sind. Ende Juni wurden erste Gespräche mit der Statistikerin Lidia Egorova geführt, die ab August das Projektteam als Expertin in den quantitativen Aspekten unterstützen sollte.

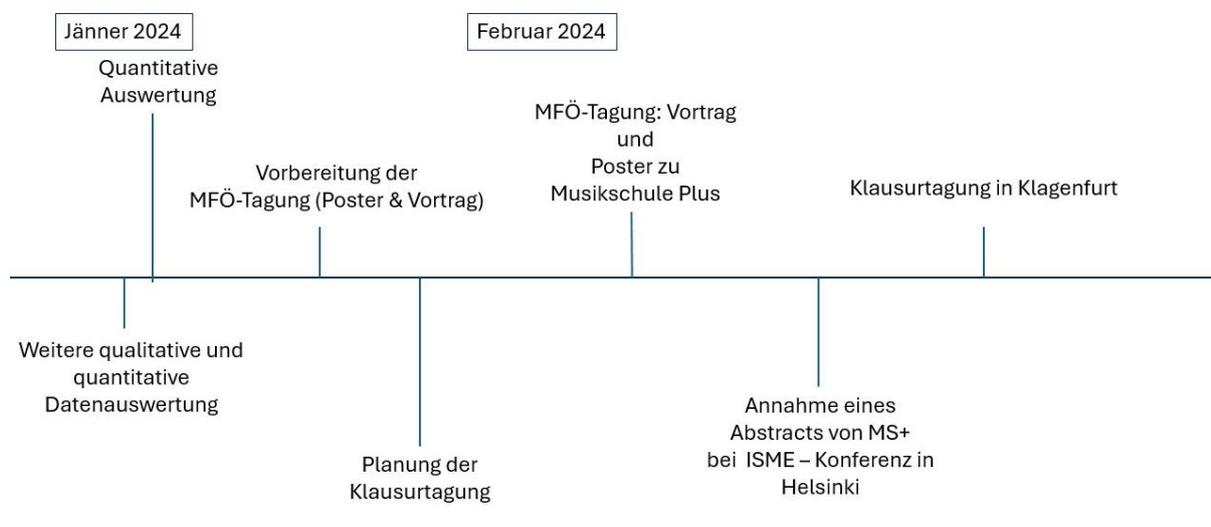


Im Juli 2023 stand der Beginn der Auswertung der qualitativen Daten im Mittelpunkt der Projektarbeit. Gleichzeitig wurde der für Herbst 2023 geplante quantitative Zyklus, eine schriftliche Befragung von Schüler*innen, Eltern/Erziehungsberechtigten und Musikschullehrenden, vorbereitet. Dies wurde über die Monate August und September fortgesetzt, nun mit der Unterstützung der wissenschaftlichen Projektmitarbeiterin Lidia Egorova. Die Auswertung der qualitativen Daten führte zu ersten Ergebnissen. Durch die Fokussierung auf den Aspekt der Motivation und insbesondere der motivationsbezogenen Rolle sozialer Verbundenheit im Projekt Musikschule Plus entstand hier die „Map of Social Relatedness“.



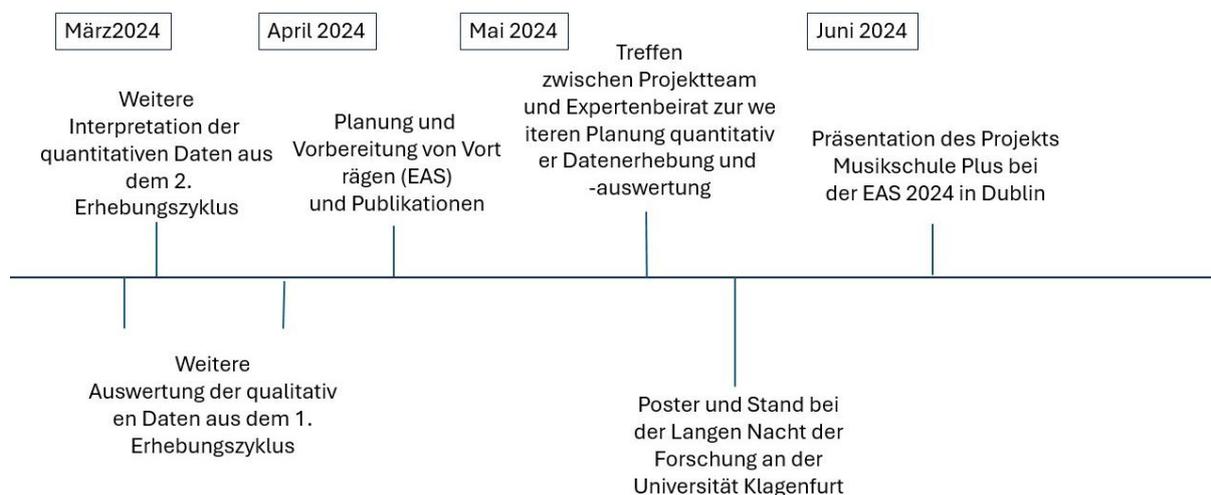
Im Oktober 2023 traf sich das Forscher*innenteam der GMPU mit dem Expertenbeirat und einer Vertretung der Musikschulen des Landes Kärnten zu einer Klausur in Wien. Dies hatte den Hintergrund, dass an der MDW das European Music School Symposium stattfand, bei

dem erste Ergebnisse der Begleitforschung präsentiert wurden. Dabei stand die „Map of Social Relatedness“ im Vordergrund. Der Titel des ersten Vortrags aus der Begleitforschung Musikschule Plus bei einem internationalen Symposium lautete „Sustainable learning in a social environment? A mixed methods study accompanying the Carinthian pilot program Musikschule Plus“. Die Tagung war nicht nur eine gute Gelegenheit, das Projekt erstmals der internationalen Forschungs-Community zu präsentieren, es konnten auch wichtige Kontakte zu Forschenden geknüpft werden, die an ähnlichen Fragestellungen arbeiteten. Abgerundet wurden die Aktivitäten beim Symposium mit einem Panel, das unter dem Titel „Sustainable teaching and learning in music schools. A multi-perspective view against the background of the Carinthian pilot program Musikschule Plus“ stand. Das Forschungsteam gestaltete dieses Panel gemeinsam mit Heidrun Springer MA, Fachbereichsleitung Pädagogik der Unterabteilung der Musikschulen des Landes Kärnten, Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser, ehem. Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Medien Hannover und Teil des Expertenbeirates im Begleitforschungsprojekt zu Musikschule Plus und Prof. Dr. Florian Müller, Professor am Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung an der Universität Klagenfurt und ebenfalls Teil des Expertenbeirates. Parallel zu diesen Vortragsaktivitäten wurde der Fragebogen für die erste Erhebung an einer der Vergleichsschulen pilotiert und Kontakt zu den Proband*innen aufgenommen, um sie über die Haupterhebung zu informieren. Die zweite große Datenerhebungsphase wurde im November 2023 durchgeführt. Direkt im Anschluss daran startete das Team mit der Auswertung der quantitativen Daten. Parallel dazu wurden die qualitativen Daten des ersten Zyklus weiter ausgewertet und eine Klausurtagung im Februar 2024 vorbereitet.



Der Anfang des Jahres 2024 war weiterhin der Datenauswertung gewidmet. Die quantitativen Daten aus dem ersten Erhebungszyklus wurden dabei insbesondere auf den Aspekt der Selbstständigkeit hin untersucht. Dieser Fokus wurde auch in den folgenden Monaten beibehalten. Außerdem wurden die Daten unter diesem Blickwinkel auf beim Kölner Methodenkolloquium vorgestellt und dort im Kreise von weiteren musikpädagogisch Forschenden im Rahmen der Forschungswerkstatt diskutiert. Mit Blick auf die MFÖ-Tagung (MFÖ = Musikpädagogische Forschung Österreich), die von 2. bis 4. Februar 2024 an der GMPU Klagenfurt stattfinden sollte, bereitete das Forscher*innenteam eine erste Präsentation der quantitativen Ergebnisse vor. Der Titel des Vortrags lautete „Merkmale und Auswirkungen des Pilotpro-

gramms Musikschule Plus. Erste Ergebnisse einer quantitativen (Teil-)Studie“. Auf der Tagung wurden zusätzlich auch die qualitativen Teilergebnisse in Form eines Forschungs posters präsentiert. Von 18. bis 19. Februar fand die zweite Klausurtagung des Forschungsteams an der GMPU statt. Diese Tagung bot die Möglichkeit, eine ausführliche Rücksprache mit dem Expertenbeirat zu halten und das weitere Vorgehen im Forschungsprojekt anzupassen. Dabei wurden weitere Auswertungsschritte für die quantitative Forschung ebenso besprochen wie die zweite quantitative Datenerhebung und das weitere Vorgehen in der Auswertung der qualitativen Daten. Im Zuge der Diskussion des aktuellen Forschungsdesigns wurde die Entscheidung getroffen, dass der ursprünglich für den Frühsommer 2024 geplante zweite qualitative Zyklus an das Ende des Forschungsvorhabens gelegt wird und nur bei Bedarf im Anschluss an den zweiten quantitativen Zyklus durchgeführt wird. Der zweite Tag der Klausurtagung wurde zudem dafür genutzt, mit den Musikschulen des Landes Kärnten und mit den Direktio nen der Schulen, an denen die Erhebungen stattfinden, die nächsten Schritte zu besprechen und die weitere Forschungsstrategie zu koordinieren.



Im März 2024 wurden sowohl die Ergebnisse der quantitativen Auswertung als auch die qualitativen Daten weiter systematisch ausgewertet. Gleichzeitig wurden anstehende Vorträge und Publikationen vorbereitet. Im Mai 2024 fand ein neuerliches Treffen zwischen dem Team der Begleitforschung und dem Expertenbeirat statt, bei dem es neben Fragen rund um die Auswertung der Daten vor allem um die Vorbereitung der zweiten quantitativen Erhebungsphase ging. Auch war in diesem Monat das Kärntner Begleitforschungsprojekt bei der [Langen Nacht der Forschung](#) an der Universität Klagenfurt präsent. Bei einem Stand, auf dem unter anderem das Forschungsposter vorgestellt wurde, standen Vertreter*innen des Forschungsteams für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Im Juni 2024 war das Begleitforschungsprojekt auf der 31. Jahrestagung der EAS (= European Association for Music in Schools) mit einem Vortrag vertreten. Der Titel des Vortrags lautete „Musikschule Plus – A transformation of the music school curriculum“ und fokussierte insbesondere auf die durch die Curriculumsänderung ausgelösten Effekte im Pilotprojekt. Neben der Vorbereitung der Fragebögen für die zweite quantitative Erhebung im Herbst 2024 wurde im Juni/Juli 2024 auch der Vortrag für die ISME-Konferenz (ISME = International Society for Music Education) vorbereitet, die ihre Jahrestagung im Juli in Helsinki abhält.